



DEHN protects.

Update zur Nachhaltigkeit 2024/25

Inhalt

Nachhaltigkeit bei DEHN

- 03 Nachhaltigkeit in Zahlen
- 04 Nachhaltigkeitsverständnis
- 05 Im Gespräch mit Dr. Philipp Dehn
- 07 Nachhaltigkeitsorganisation
- 08 Nachhaltigkeitsstrategie

Strategische Handlungsfelder

- 12 Verantwortungsvolle Unternehmensführung
 - 14 Verantwortungsbewusster und attraktiver Arbeitgeber
 - 16 Verantwortung für Produkte und Dienstleistungen
 - 18 Ökologische Verantwortung
- 20 Impressum

Über dieses Update

Mit dem vorliegenden Update gibt die HANS DEHN HOLDING SE & CO. KG (im Folgenden: DEHN) einen prägnanten Überblick über ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten im Geschäftsjahr 2024/25. Sie legt bewusst keinen vollumfänglichen Bericht vor, da ihr Nachhaltigkeitsverständnis wie auch die Nachhaltigkeitsorganisation und -strategie keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Berichtszeitraum 2023/24 erfahren haben. Dennoch fassen wir in unserem Update die wichtigsten Kernelemente von Verständnis, Organisation und Strategie zusammen, um den Leserinnen und Lesern den entsprechenden Kontext leicht zugänglich zu machen. Für eine ausführliche Darstellung verweisen wir auf den Bericht des Vorjahres.

Navigation

- ☰ Inhaltsverzeichnis
- < Vorherige Seite
- > Nächste Seite

Dieses PDF-Dokument ist für die Nutzung am Bildschirm optimiert. Sie können über die Inhaltsverzeichnisse direkt zu den gewünschten Inhalten springen. Mithilfe der Buttons in der Seitenleiste gelangen Sie wieder zurück auf die zuvor besuchte Seite oder zu den Inhaltsverzeichnissen.

Nachhaltigkeit in Zahlen



2.530

Menschen arbeiten weltweit für uns.

123

junge Menschen befinden sich aktuell bei uns
in der Ausbildung oder im Dualen Studium.

1.250



kWp erzeugt die Photovoltaik-Anlage
an unserem Standort in Mühlhausen.

720



Patente laufen in den Bereichen Blitz-,
Überspannungs- und Arbeitsschutz auf uns.

2000



ist das Jahr, in dem wir zum ersten Mal
nach ISO 14001 zertifiziert wurden.

 **20**

Prozent nachhaltige Materialien wollen
wir bis 2030 in unseren Produkten verwenden.

Nachhaltigkeitsverständnis

Nachhaltigkeit bedeutet für uns, wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer und ökologischer Verantwortung zu verbinden. Denn: Die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens basiert – neben Innovation, Produktqualität und konsequenter Kundenorientierung – besonders auf dem fairen Umgang mit allen unseren Stakeholdern sowie dem nachhaltigen Schutz der Umwelt. Das zu schützen, was wertvoll ist, ist das Fundament unseres Geschäftsmodells und fest in unserer DNA verankert.

Bei DEHN verstehen wir Nachhaltigkeit nicht als „Extra“, sondern als elementaren Bestandteil unseres Kerngeschäfts. Sie ist fest in unser Denken und Handeln integriert und findet Ausdruck in den vier übergeordneten Handlungsfeldern unserer Nachhaltigkeitsstrategie:

**Verantwortungsvolle
Unternehmensführung**

**Verantwortungsbewusster
und attraktiver Arbeitgeber**

**Verantwortung für Produkte
und Dienstleistungen**

Ökologische Verantwortung

Wir sind der Überzeugung, dass wir dieses integrative Nachhaltigkeitsverständnis am wirkungsvollsten in Zusammenarbeit mit unseren internen und externen Stakeholdern umsetzen können. Gemeinsam gehen wir die unternehmerischen und gesellschaftlichen Herausforderungen der Zukunft an – getragen von einem respektvollen, ehrlichen und offenen Miteinander.

In unseren Augen ist nachhaltige Entwicklung nur durch Dialog und das partnerschaftliche Streben nach neuen Ansätzen und Lösungen möglich. Nachhaltigkeit bedeutet für uns deshalb auch, die innovative Kraft, die uns seit über 115 Jahren auszeichnet, zu nutzen, um unserer Verantwortung gegenüber Umwelt,

Gesellschaft und späteren Generationen gerecht zu werden.

Dabei orientieren wir uns an internationalen Standards, wie den nachhaltigen Entwicklungszielen (UN SDGs) und dem UN Global Compact, dessen Mitglied wir seit 2024 sind. Dieses Verständnis leitet unser tägliches Handeln und unsere strategischen Entscheidungen – heute und in Zukunft.





**„Generationen-
übergreifendes
Denken liegt in
der DNA unseres
Unternehmens.“**

Im Gespräch mit Dr. Philipp Dehn

Wir hatten die Gelegenheit mit Dr. Philipp Dehn, CEO der DEHN SE und Ur-Enkel des Firmengründers, über die Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit zu sprechen – aus unternehmerischer und aus persönlicher Sicht.

Herr Dr. Dehn, Ihr Unternehmen hat im vergangenen Jahr einen umfassenden Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht und knüpft dieses Jahr mit einem Update daran an. Warum?

Um transparent zu sein – sowohl in Bezug auf unsere Nachhaltigkeitsstrategie als auch auf die damit verbundenen Ziele und Maßnahmen. Wir möchten zeigen, was wir schon erreicht haben, scheuen uns aber auch nicht davor, die Dinge anzusprechen, bei denen wir noch besser werden können; und weil wir deutlich machen wollen, dass für uns ökologische und soziale Aspekte genauso wichtig sind wie unsere finanzielle Leistung. Daher war es für uns selbstverständlich, diese Transparenz gegenüber unseren Stakeholdern herzustellen.

Sie sprechen die finanzielle Performance an. Sehen Sie Zusammenhänge zwischen dem Erfolg Ihres Unternehmens und dem Thema Nachhaltigkeit?

Auf jeden Fall. Immer mehr Kunden und Geschäftspartner erwarten von uns, dass wir nachhaltig handeln, so z.B. bei der Herstellung und dem Versand unserer Produkte. Wir integrieren Prinzipien der Kreislaufwirtschaft immer stärker in unsere Produktentwicklung und untermauern dadurch unsere Rolle als Technologieführer in der Branche. Wir sehen Nachhaltigkeit aber nicht nur als Innovationstreiber, sondern auch als Möglichkeit, unternehmerische Risiken, z.B. bei der Energieversorgung, zu reduzieren. Deshalb bauen wir die Erzeugung und Nutzung regenerativer Energien konsequent aus und schützen dadurch auch das Klima.

Der Klimaschutz, aber auch das Thema Nachhaltigkeit stehen momentan unter Druck. Gesetzliche Anforderungen werden unter dem Argument des Bürokratieabbaus zurückgenommen oder abgeschwächt. Empfinden auch Sie das als Erleichterung?

Bei DEHN verfolgen wir eine nachhaltige Ausrichtung nicht, um regulatorische Vorgaben einzuhalten, auch wenn wir an allen unseren Standorten rechtlichen Anforderungen uneingeschränkt gerecht werden. Unsere Motivation liegt vielmehr in der Überzeugung, dass wir durch nachhaltiges Handeln langfristig unsere Wettbewerbsposition stärken können. Die Abschwächung von Vorgaben, die wir momentan beobachten können, ist für mich zu kurz gedacht. Denn Herausforderungen wie der Klimawandel oder die Ressourcenknappheit werden noch intensiver werden. Mit Blick in die Zukunft müssen wir uns ihnen heute schon stellen. Das treibt uns an, denn wir als Familienunternehmen sind es gewohnt, in langen Zeiträumen zu denken.

Sie haben lange Zeiträume erwähnt. Ist man als Familienunternehmen mit langer Historie nicht per se nachhaltig?

Ich würde nicht behaupten, dass unsere 115-jährige Firmengeschichte allein Beweis genug für die Nachhaltigkeit unseres Unternehmens ist. Doch schon seit Beginn an war es für uns immer ein Grundprinzip, neben dem schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen, auch fair mit unseren Mitarbeitenden umzugehen. Wenn ich durch das Unternehmen gehe, treffe ich Menschen, deren Eltern und Großeltern schon für uns gearbeitet haben. In diesem generationenübergreifenden Ansatz, den bereits mein Urgroßvater geprägt hat, kommt eine Verantwortung zum Ausdruck, die ich auch für mich sehe: Ich möchte der fünften Generation unserer Familie nicht nur ein zukunftsfähig aufgestelltes Unternehmen hinterlassen, sondern auch ein intaktes soziales und ökologisches Umfeld, in dem sie ihre eigene Zukunft lebenswert gestalten kann.

Schutz. Raum. Zukunft.



Nachhaltigkeitsorganisation

Bei DEHN stellen wir ein effektives Nachhaltigkeitsmanagement durch klar definierte Rollen und Verantwortlichkeiten sicher. Unserem ganzheitlichen Verständnis folgend, betrachten wir Nachhaltigkeit als Querschnittsfunktion, die alle Gesellschaften und Bereiche unserer Unternehmensgruppe durchzieht.

Um einen einheitlichen strategischen Ansatz über die gesamte Gruppe hinweg zu verfolgen, liegt die erste Verantwortungsebene beim Vorstand der DEHN SE, der in unterschiedlicher Zusammensetzung auch die Geschäfte der anderen Tochtergesellschaften der HANS DEHN HOLDING führt. Der Vorstand stimmt sich dabei regelmäßig mit der Leitung des Bereiches Corporate Development ab, die unser Nachhaltigkeitsmanagement verantwortet. Diese Doppelrolle haben wir bewusst geschaffen, da wir Nachhaltigkeit als wichtigen Treiber unserer Unternehmensentwicklung sehen – auch im Hinblick auf die Erschließung neuer Geschäftsfelder, unsere Produktgestaltung und Partnerschaften, die wir eingehen.

An der Gestaltung der Nachhaltigkeitsstrategie ist auch unser Nachhaltigkeitsteam, das aus Mitarbeitenden verschiedener Abteilungen der DEHN SE besteht, entscheidend beteiligt. Die

cross-funktionale Zusammensetzung ermöglicht eine bereichsübergreifende Konzeption und Kollaboration. Auch zwischen den einzelnen Unternehmen unserer Gruppe gewährleistet ein institutionalisierter Dialog den Erfahrungsaustausch, die Weitergabe von Best Practices und die Identifikation von Synergien.

Um neue Ideen und Verbesserungsvorschläge zu fördern, haben wir unterschiedliche Mitwirkungsmöglichkeiten für unsere Mitarbeitenden geschaffen und binden unsere externen Stakeholder systematisch ein. Dieser offene Austausch ist für uns eine Quelle für Anregungen und Rückmeldungen, die uns helfen unser Nachhaltigkeitsmanagement kontinuierlich zu verbessern. Eine wirkungsvolle Nachhaltigkeitsorganisation erfordert auch leistungs- und anpassungsfähige Strukturen und Prozesse. Diese implementieren wir auf der Grundlage anerkannter Managementsysteme,

wie den ISO-Normen 9001, 14001 und 50001. Sie unterstützen uns dabei, die entsprechende Chancen und Risiken zu identifizieren, zu bewerten und zu adressieren.

Ein systematisches Chancen- und Risikomanagement ist deshalb fest in unserer Nachhaltigkeitsorganisation verankert und von zentraler Bedeutung für die Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Denn die Analyse von Chancen und Risiken ist maßgeblich bei der Bestimmung der für uns wesentlichen Themen. Wir betrachten dabei bewusst neben finanziellen auch nichtfinanzielle Aspekte, da soziale, ökologische und Governance-Risiken ebenfalls erhebliche negative Folgen für unser Unternehmen haben können. Sie umfassen nicht nur Reputations-, sondern auch Regulierungs-, Technologie- und Ereignisrisiken, denen wir durch die Entwicklung passgenauer Präventionsmaßnahmen vorbeugen.



Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltigkeit ist für die DEHN Gruppe ein Thema von strategischer Bedeutung, da wir es als Chance sehen, unser Unternehmen in einem immer intensiveren Wettbewerb zu positionieren und unsere Zukunftsfähigkeit zu stärken. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie ist deshalb fest mit unserer Unternehmensstrategie verzahnt und ist maßgeblich für die Ausrichtungen aller unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten.

Um der strategischen Relevanz von Nachhaltigkeit gerecht zu werden, haben wir einen umfangreichen Strategieprozesses durchgeführt. An dessen Anfang stand eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse, die wir auf Basis der Vorgaben der Corporate Sustainability Reporting Directive vorgenommen haben. Durch die Bestimmung und Bewertung der Chancen und Risiken, die von einzelnen Nachhaltigkeitsaspekten auf DEHN ausgehen („Outside-In-Perspektive“), sowie der Auswirkungen unseres Handelns auf Mensch, Umwelt und Gesellschaft („Inside-Out-Perspektive“) konnten wir die Nachhaltigkeitsthemen von strategischer Bedeutung für uns identifizieren. Das erlaubt es uns, zielorientiert zu handeln, unsere Ressourcen wirkungsvoll einzusetzen und dadurch strategische Wettbewerbsvorteile zu generieren.

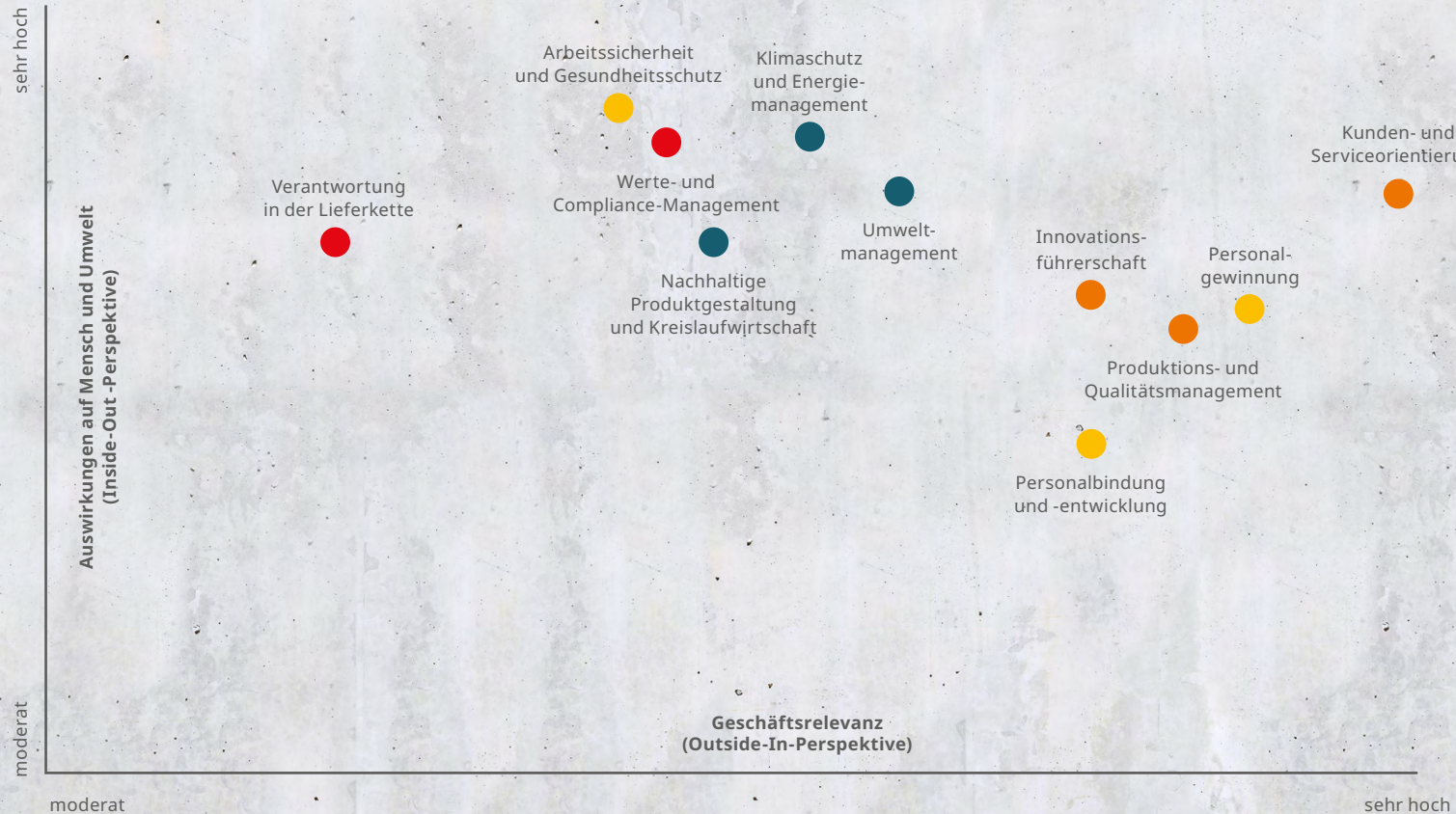
Aus dieser Analyse heraus, in die wir alle Tochtergesellschaften und vier Stakeholder-Gruppen – Aufsichtsrat, Mitarbeitende, Kunden und Banken – einbezogen haben, haben sich für uns elf wesentliche Themen ergeben. Sie haben wir in einem nächsten Schritt zu vier strategischen Handlungsfeldern zusammengefasst, die die Kernbereiche unserer Nachhaltigkeitsstrategie darstellen. Die Bündelung verwandter Themen ermöglicht es uns, die zwischen ihnen bestehenden Schnittstellen effektiver zu gestalten und sich ergebende Synergien zu nutzen. Auch können wir dadurch unsere Ressourcen effizienter einsetzen und übergeordnete strategische Ziele formulieren.

Diesem Ansatz folgend haben wir auf Basis der Evaluierung von Chancen, Risiken und

Auswirkungen 16 leitgebende Nachhaltigkeitsziele entwickelt. Sie stehen in Einklang mit unseren strategischen Unternehmenszielen, um Konsistenz in unserem Handeln zu gewährleisten, und erlauben es uns, die Wirksamkeit unserer Maßnahmen und damit verbundene Fortschritte regelmäßig zu überprüfen und, falls notwendig, Änderungen einzuleiten.



Unsere Wesentlichkeitsmatrix



Diese elf wesentlichen Themen haben wir vier strategischen Handlungsfeldern zugeordnet, um die Schnittstellen zwischen verwandten Themen effektiver zu gestalten.

- Verantwortungsvolle Unternehmensführung
- Verantwortungsbewusster und attraktiver Arbeitgeber
- Verantwortung für Produkte und Dienstleistungen
- Ökologische Verantwortung

Verantwortungsvolle Unternehmensführung

Bei DEHN bekennen wir uns zu einer werteorientierten Unternehmensführung. Wir pflegen einen fairen Umgang mit unseren Stakeholdern und erwarten von allen Mitarbeitenden, dass sie Grundsätze ethischen Verhaltens beachten und zu einem festen Teil unserer Unternehmenskultur machen. Dieses Verständnis erstreckt sich entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette, weshalb wir auch unsere Lieferanten systematisch einbinden.

Zugeordnete wesentliche Themen

- > Werte- und Compliance-Management
- > Verantwortung in der Lieferkette



Verantwortungsbewusster und attraktiver Arbeitgeber

Als entwicklungsgetriebenes Unternehmen steigern wir durch die Gewinnung, Entwicklung und Bindung qualifizierter und motivierter Mitarbeitender unsere Innovationskraft. Faire und sichere Arbeitsbedingungen sind dafür eine elementare Voraussetzung – ebenso wie die Förderung von Diversität, die für uns als Global Player ein Innovationstreiber ist.

Zugeordnete wesentliche Themen

- > Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- > Personalgewinnung
- > Personalbindung und -entwicklung



Verantwortung für Produkte und Dienstleistungen

Qualität und Sicherheit sind elementare Bestandteile unseres Leistungsversprechens. Um die Erwartungen unserer Kunden zu erfüllen, arbeiten wir kontinuierlich an innovativen Produkten und Services. Dabei vertreten wir einen ganzheitlichen Innovationsbegriff, der auch Prozesse, Technologien und Geschäftsmodelle umfasst.

Zugeordnete wesentliche Themen

- > Kunden- und Serviceorientierung
- > Produktions- und Qualitätsmanagement
- > Innovation



Ökologische Verantwortung

Der Schutz von Klima und Umwelt ist ein wesentlicher Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Als produzierendes Unternehmen bietet uns der sorgsame Umgang mit Energie und Rohstoffen sowie die Entwicklung von Kreislaufkonzepten die Möglichkeit, zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen und Wettbewerbsvorteile zu erzielen.

Zugeordnete wesentliche Themen

- > Nachhaltige Produktgestaltung und Kreislaufwirtschaft
- > Klimaschutz- und Energiemanagement
- > Umweltmanagement





Strategische Handlungsfelder

Innerhalb unserer strategischen Handlungsfelder verfolgen wir ambitionierte Ziele, die unser Vorgehen leiten und uns die Möglichkeit zur Evaluierung unserer Leistung geben. Diese Ziele sowie die Managementansätze und Maßnahmen, mit denen wir sie verfolgen, präsentieren wir im folgenden Kapitel.



Verantwortungsvolle Unternehmensführung

Ein starkes **Werte- und Compliance-Management** bildet die Grundlage für unsere nachhaltige Unternehmensentwicklung. Unsere Werte sind das Fundament der Unternehmenskultur, dienen als Kompass und prägen den Leitgedanken unserer Unternehmensstrategie „Grow(ing) together“. Maßgeblich für unsere Entscheidungen und unser Handeln ist zudem eine starke Compliance. An allen Standorten halten wir interne Richtlinien und gesetzlichen Vorgaben uneingeschränkt ein.

Die hohen Anforderungen, die wir an uns selbst stellen, sind auch maßgebend für unsere Lieferanten, um **Verantwortung in unserer Lieferkette** zu übernehmen. Denn für uns als Unternehmen, dessen Geschäftsmodell im Schutz von Menschenrechten, der Erhalt der Umwelt und regelkonformes Handeln zentrale Anliegen – auch über die eigenen Standorte hinaus.

Da sich Normen und Werte nicht gänzlich in Zahlen fassen lassen, haben wir neben quantitativen auch qualitative Ziele in diesem Handlungsfeld formuliert:

- Wir stärken **Integrität und Compliance** stetig als tragende Säulen unserer Organisationskultur.
- Wir passen unsere **Sicherheitsinfrastruktur und deren Prozesse** fortlaufend an die sich verändernden Rahmenbedingungen an, um unsere Systeme und Daten umfassend zu schützen.
- Bis 2027 bewerten wir 100 % unserer neuen und bestehenden Lieferanten auf Basis **klar definierter sozialer und ökologischer Kriterien**.
- Bis 2027 bauen wir ein **nachhaltiges Lieferantenmanagement** auf, bei dem ESG-Kriterien systematisch in Beschaffungsentscheidungen einfließen.

Um Integrität und Compliance als Teil unserer Unternehmenskultur zu fördern und über unseren Nachhaltigkeitsbericht hinaus noch weiter Transparenz zu schaffen, haben wir im Juli 2025 unseren ersten **Fortschrittsbericht zum „UN Global Compact“** veröffentlicht, dessen Mitglied wir seit 2024 sind. Zusammen mit den „Sustainable Development Goals“ und den „Guiding Principles on Business and Human Rights“ sind die Prinzipien des „UN Global Compact“ ein wichtiger Orientierungsrahmen für uns, den wir auch bei der Gestaltung der Sorgfaltspflichten in unserer Lieferkette heranziehen.

In diesem Sinne haben wir in diesem Berichtsjahr unsere **Lieferantenaudits um ESG-Themen** erweitert. Neben wirtschaftlichen Aspekten wie Qualität, Preis-Leistung oder Termintreue betrachten wir auch Umweltmanagement, Energieeinsatz und soziale Verantwortung. Zur Abfrage greifen wir auf Selbstauskünfte und Audits, insbesondere zu menschenrechtlichen und ökologischen Anforderungen, zurück. Genauso finden Risikoeinschätzungen auf Basis der Herkunft der Waren und Dienstleistungen, der Art der Produkte sowie der bisherigen ESG-Leistung Anwendung.

Die internen Strukturen, Prozesse und Verantwortlichkeiten sind in einer **Beschaffungsrichtlinie** verankert, die wir in diesem Berichtsjahr verabschiedet haben. Sie verfolgt das Ziel, ökologische, soziale und ethische Aspekte systematisch in alle Beschaffungs- und Produktzulassungsprozesse zu integrieren. Es ist unser Anspruch, nur Produkte, Materialien und Dienstleistungen zu beschaffen und einzusetzen, die sowohl unseren Qualitätsanforderungen als auch unseren Nachhaltigkeitsgrundsätzen entsprechen.

Nachhaltige Beschaffung ist für uns von strategischer Bedeutung. Daher liegt die Verantwortung für die Umsetzung der Richtlinie beim Einkauf, in enger Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsteam und dem Vorstand der DEHN SE. Dadurch stellen wir nicht nur eine Abstimmung zwischen den relevanten Fachbereichen sicher, sondern unterstreichen auch die Wichtigkeit des Themas in unserer Organisation.

Unsere Richtlinie umfasst alle Warengruppen, inklusive Rohmaterialien, Handelswaren, Komponenten, Dienstleistungen sowie Transport- und Verpackungslösungen. Sie gilt für alle Mitarbeitenden der gesamten DEHN Gruppe,

die direkt oder indirekt in Einkaufs-, Produktentwicklungs- oder Zulassungsprozesse involviert sind. Alle Einkäuferinnen und Einkäufer werden bis Ende 2025 eine Schulung zu menschenrechtlicher Sorgfaltspflicht und nachhaltiger Beschaffung erhalten, um sie für die Bedeutung des Themas zu sensibilisieren und die notwendigen Fachkenntnisse zu vermitteln.

„Unsere Werte sind das Fundament unserer Unternehmenskultur und einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung – sie dienen uns als Kompass.“





Verantwortungsbewusster und attraktiver Arbeitgeber

Unser Unternehmen agiert in einem schnelllebigen Wettbewerbsumfeld. Eine strategisch ausgerichtete **Personalgewinnung**, durch die wir motivierte und qualifizierte Mitarbeitende für DEHN begeistern, ist deshalb essentiell – ebenso wie eine leistungsfähige **Personalbindung und -entwicklung**. Denn angesichts der ökonomischen und technologischen Dynamik, der wir uns gegenübersehen, trägt die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden entscheidend zur Sicherung unserer Zukunftsfähigkeit bei. Die Basis dafür bildet die Stärkung des psychischen und physischen Wohlbefindens. Die Förderung von **Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz** sehen wir bei DEHN deshalb als grundlegende Verantwortung eines nachhaltigen Arbeitgebers.

Unsere strategischen Ziele in diesem Handlungsfeld haben wir wie folgt definiert:

- Wir schaffen eine **widerstandsfähige Organisation**, die sich durch ein hohes Maß an Identifikation und Entwicklungsmöglichkeiten für die Mitarbeitenden auszeichnet.
- Wir fördern ein **dynamisches Lern- und Vernetzungsumfeld**, um unsere Mitarbeitenden zu befähigen, den technischen Fortschritt und die nachhaltige Transformation erfolgreich zu meistern.
- Wir sind eine **starke, attraktive Arbeitgebermarke** und rekrutieren die besten Nachwuchskräfte und erfahrenen Mitarbeitenden, um unsere Ziele zu realisieren.
- Wir etablieren leistungsfähige **Managementsysteme zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz** an allen unseren Produktionsstandorten im Rahmen unserer internationalen Expansion.

Zum weiteren Ausbau unserer Personalentwicklung hat im Herbst 2024 unser **neues Talent-Programm** begonnen. Die „Talent-Journey@DEHN“ ist eine Initiative zur gezielten Talententwicklung und nachhaltigen Besetzung von Schlüsselrollen. Das umfassende Programm bietet ausgewählten Mitarbeitenden die Möglichkeit, mittels gezielter Module ihre beruflichen Fähigkeiten durch maßgeschneiderte Entwicklungsmaßnahmen zu verbessern, Netzwerke zu bilden und konstruktives Feedback sowie Unterstützung vom Talentmanagement-Team zu erhalten. Dadurch stärken wir ihre Karrierechancen und unseren Pool an Führungskräften für die Zukunft.

Wir fördern die **Vereinbarkeit zwischen Beruf und Familie**. Als aktives Mitglied im Netzwerk „Erfolgsfaktor.Familie“, setzen wir Impulse für die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Im Juni 2025 durften wir Gastgeber des regionalen Netzwerktreffens sein, das unter dem Motto „Leadership in Teilzeit“ stand. Dabei konnten wir unsere Angebote am Beispiel dreier junger Führungskräfte vorstellen, die auf Basis eines Wiedereinstiegsplans nach der Elternzeit und der Gewährung von räumlicher und zeitlicher Souveränität ihre Karriere weiter vorantreiben konnten.

Zusätzlich legen wir einen besonderen Schwerpunkt auf das psychische Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden. Im Berichtsjahr haben wir eine **umfangreiche Befragung** durchgeführt, um psychische Belastungen zu ermitteln, denen Mitarbeitende sich ausgesetzt sehen. Die Auswertung der Ergebnisse auf Abteilungsebene hat es uns ermöglicht, möglichst passgenaue Maßnahmen zur Belastungsreduktion zu ermitteln und dabei gleichzeitig die Anonymität der Beteiligten zu wahren.

„Wir schaffen eine widerstandsfähige Organisation, die sich durch ein hohes Maß an Identifikation und Entwicklungsmöglichkeiten für die Mitarbeitenden auszeichnet.“





Verantwortung für unsere Produkte und Dienstleistungen

Unsere ausgeprägte **Kunden- und Serviceorientierung** spiegelt die Verantwortung gegenüber unseren Kunden wider. Dabei ihre Erwartungen täglich zu erfüllen und, wenn möglich, sogar zu übertreffen, ist nur auf Basis eines umfassenden **Produktions- und Qualitätsmanagements** möglich. Damit sichern wir unseren wirtschaftlichen Erfolg und leisten gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Einwandfreie Produkte mit langer Lebensdauer schützen nicht nur Menschen und Infrastruktur, sondern durch die Reduktion von Ressourcenverbrauch und Abfällen auch die Umwelt. Zukunftsfähige Produkte und Dienstleistungen entwickeln wir durch konsequente **Innovation** weiter.

Auf dieser Basis haben wir in diesem Handlungsfeld die folgenden Ziele definiert:

- Wir entwickeln **kreisläufige Produktlösungen** auf der Basis von „Design for Recycling“, „Retain Product Ownership“ und „Product Life Extension“ bis 2030.
- Wir erhöhen den **Gesamtanteil an nachhaltigen Materialien** in unseren Produkten bis 2030 auf 20%.
- Wir verwenden ab 2030 ausschließlich **recycelte oder recyclingfähige Materialien** für unsere Verpackungen.
- Wir unterstützen unsere Kunden bei der Verbesserung ihrer Klimabilanz durch **nachhaltig gestaltete Produkte und Dienstleistungen**.

Eine wichtige Messgröße für uns ist der „**Product Carbon Footprint**“ (PCF). Wir ermitteln den PCF unserer Produkte, um deren Umweltauswirkungen einzuschätzen und zu reduzieren und letztendlich, um unsere Kunden bei der Verbesserung ihrer Klimabilanz zu unterstützen. Im Jahr 2025 haben wir für die ersten 20 Produkte aus unserem Portfolio den PCF auf Basis von vier international anerkannten Standards – ISO 14067, ISO 14040, ISO 14044 und EN 15804+A2 – in Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP berechnet. Der PCF für unseren Kombi-Ableiter DSH ZP B2 TT 255 liegt beispielsweise über seinen gesamten Produktlebenszyklus bei 5,5 kg CO₂e. 33% der Emissionen sind auf das darin eingesetzte Kupfer zurückzuführen, was uns mögliche CO₂-Reduktionspotenziale im Hinblick auf den Materialeinsatz aufzeigt.

Um verlässliche Daten dreht sich alles auch bei unserem zweiten Highlight im Geschäftsjahr 2024/25. Beim bundesweiten **Best Data Project Award** von VOICE, dem Bundesverband der IT-Anwender, hat unser Projekt „Predictable Customer“ in der Kategorie Mittelstand den dritten Platz belegt. Das Projekt zielt darauf ab, das kurzfristige Bestellverhalten

unserer Kunden vorherzusagen und so den Forecastingprozess in der Logistik nachhaltig zu gestalten. Dafür wurde ein Machine-Learning-Modell entwickelt, das Lieferpositionen und Picks prognostiziert. Mit einer durchschnittlichen Genauigkeit von 90% bis 95% ermöglicht es eine termingerechte Kommissionierung und Kundenbelieferung. Optimierte Logistikprozesse reduzieren so Energieeinsatz und Emissionen.

Auch bei der Gestaltung unserer Produkte streben wir stets nach Innovation. Gleichzeitig liegt uns die Stärkung des Ausbaus regenerativer Energien und damit verbundener Technologien besonders am Herzen. Zur Kombination dieser beiden Ziele haben wir im Frühjahr 2025 den DEHNgard M DC ACI 1250 FM präsentiert. Dieser **Überspannungsableiter** wurde speziell für die Anwendung in **High Power Charging und Schnellladesäulen** bis 1250 V entwickelt und ist auch in DC-Speichergeräten ein zuverlässiger Baustein. So leisten wir unseren Beitrag zum Schutz der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität und der damit verbundenen Investitionen.

„Einwandfreie Produkte mit langer Lebensdauer schützen nicht nur Menschen und Infrastruktur, sondern durch die Reduktion von Ressourcenverbrauch und Abfälle auch die Umwelt.“





Ökologische Verantwortung

Zukünftigen Generationen eine Welt mit ausreichend natürlichen Ressourcen zu hinterlassen, ist für uns als Familienunternehmen ein wichtiger Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Deshalb verstärken wir kontinuierlich unsere Anstrengungen im Bereich der **nachhaltigen Produktgestaltung und Kreislaufwirtschaft**. Zirkuläre Konzepte, die Steigerung von Energieeffizienz und der stetige Ausbau erneuerbarer Energien sind wichtige Bestandteile unseres **Klimaschutz- und Energiemanagements**, durch das wir unseren Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel leisten. Unser **Umweltmanagement** geht damit Hand in Hand. Denn Klima- und Umweltschutz sind für uns untrennbar miteinander verbunden, um Biodiversität und eine lebenswerte Umwelt zu erhalten.

Auf dieser Basis haben wir in diesem Handlungsfeld die folgenden Ziele definiert:

- Wir erreichen **Klimaneutralität** in Scope 1 und 2 bis 2030.
- Wir versorgen alle unsere Produktionsstandorte in Europa bis 2027 zu 100% mit **Strom aus regenerativen Energien**, die wir soweit wie möglich selbst erzeugen wollen.
- Wir erarbeiten **wissenschaftsbasierte Klimaschutzziele** bis 2026.
- Wir **reduzieren unsere Abfallquote** in Relation zu unserer wirtschaftlichen Leistung durch Vermeidung, Verminderung und Wiederverwertung um 50% bis 2030 gegenüber dem Basisjahr 2023.

Fundierte Klimaschutzziele zu definieren und Klimaneutralität zu erreichen, ist für uns als wissenschaftsgetriebenes Unternehmen eine Frage einer soliden Datengrundlage. Deshalb haben wir im Berichtsjahr die Berechnung unseres Corporate Carbon Footprint weiter verfeinert, um detaillierte Kenntnisse über unsere Emissionsquellen zu gewinnen.

Dass wir auf einem guten Weg zur Klimaneutralität sind, hat unser zweites „EcoVadis“-Rating bestätigt, bei dem wir mit einer Silbermedaille ausgezeichnet wurden. Als besondere Stärken wurden dabei im Bereich „Umwelt“ unsere Umweltrichtlinie, die präzise Erfassung von Energieverbräuchen und THG-Emissionen, unsere Energie-Audits sowie die Schulung der Mitarbeitenden zum Thema Energieeinsparung und Klimaschutz festgestellt. Aber auch über den Klimaschutz hinaus konnten wir uns in anderen Bereichen auszeichnen, beispielsweise durch unseren Umgang mit Wasser, Abfällen und Gefahrenstoffen.

Umweltschutz bei DEHN geschieht jedoch nicht immer auf Basis von komplexen Daten und Rankings, sondern kann auch ganz „bodenständig“ sein. So haben wir bei der Gestaltung der Außenflächen rund um unseren Neubau

in Mühlhausen durch Mahdgutübertragung zusätzliche **Sandmagerrasenflächen** geschaffen. Sie weisen das für die Gegend typische Arteninventar auf, sind deutschlandweit aber leider nur noch kleinflächig vorhanden. Die neu geschaffenen Flächen erfüllen somit eine wichtige Funktion im Biotopverbund und tragen zum Erhalt der Biodiversität bei.

„Zukünftigen Generationen eine Welt mit ausreichend natürlichen Ressourcen zu hinterlassen, ist für uns als Familienunternehmen ein wichtiger Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung.“



Impressum

Herausgeber

HANS DEHN Holding SE + Co KG
Hans-Dehn-Straße 1
92318 Neumarkt

Telefon: +49 (0)9181-906-0
E-Mail: info@dehn.de

www.dehn.de

Vertreten durch die HANS DEHN
Holding Verwaltung SE, diese
vertreten durch den Vorstand
Dr. Philipp Dehn
Handelsregister: Amtsgericht
Nürnberg, HRA 681

Umsatzsteuer-Identifikations-
nummer: DE133 251 475

Konzeption und Redaktion

DEHN SE
Prof. Dr. Matthias Fifka

Fotografie

DEHN SE

Weiterführende Informationen

Den Bericht finden Sie online unter:
www.dehn.de/de-DE/nachhaltigkeitsbericht

Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen zu unserer
Nachhaltigkeitsberichterstattung haben, wenden Sie sich
gerne an unser Team von Corporate Development.

Ansprechpartner

Susanne Horn
Director Corporate Development
sustainability@dehn.de



www.dehn.de